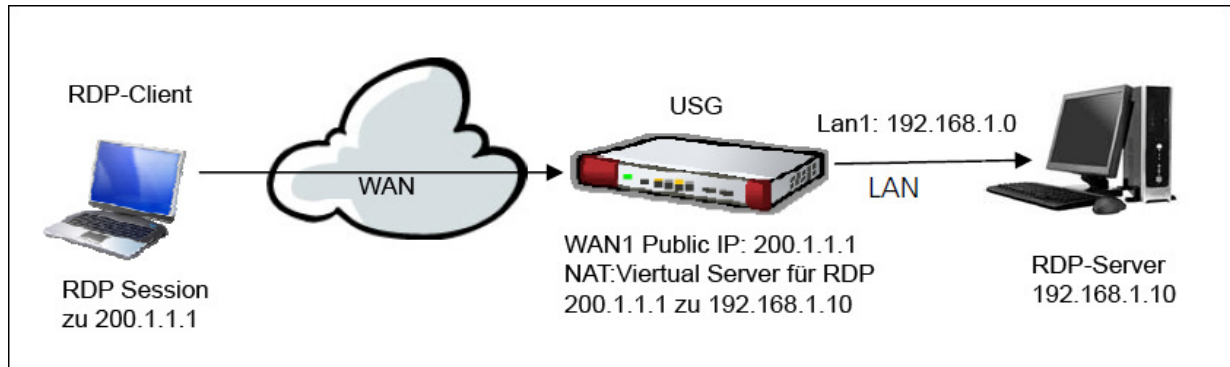
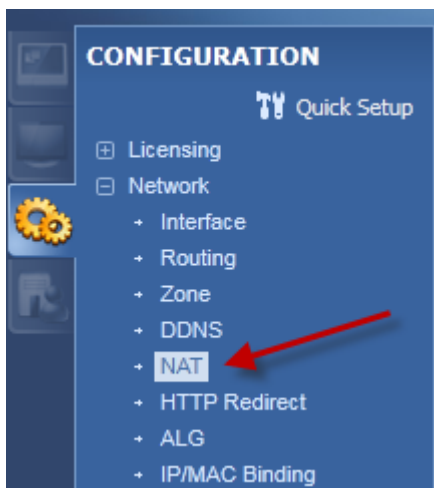


USG-Serie Port-Forwarding (Virtual Server) ab FW 2.20

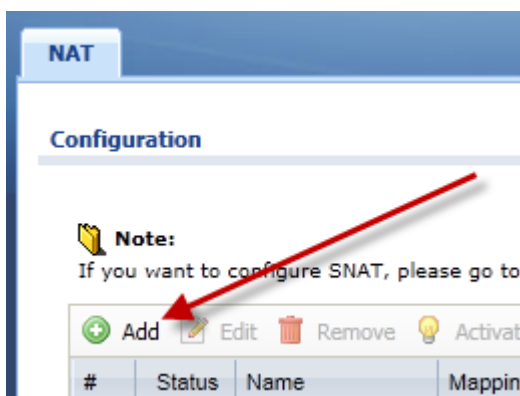
Dieses Beispiel zeigt, wie man über die Option „NAT Virtual Server“ einen RDP-Server (Remote Desktop) im lokalen Netz über die Public-IP-Adresse von der USG aus dem öffentlichen Netz erreichbar macht.



1. Network -> NAT

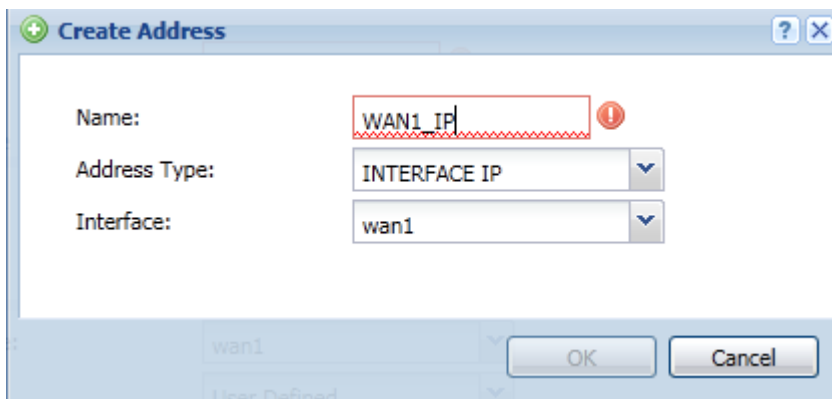
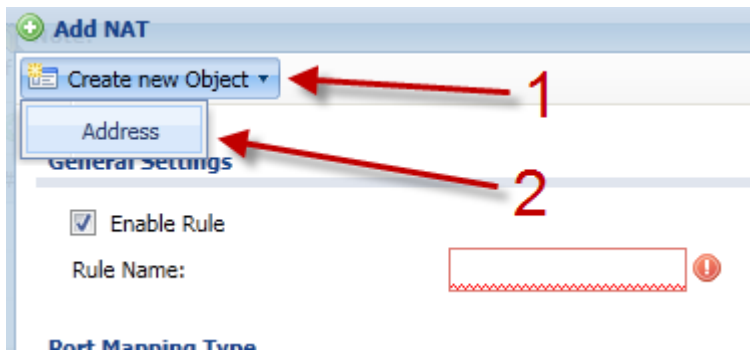


2. Neue Regel über „Add“ hinzufügen



3. Neues Objekt für WAN IP-Adresse erstellen

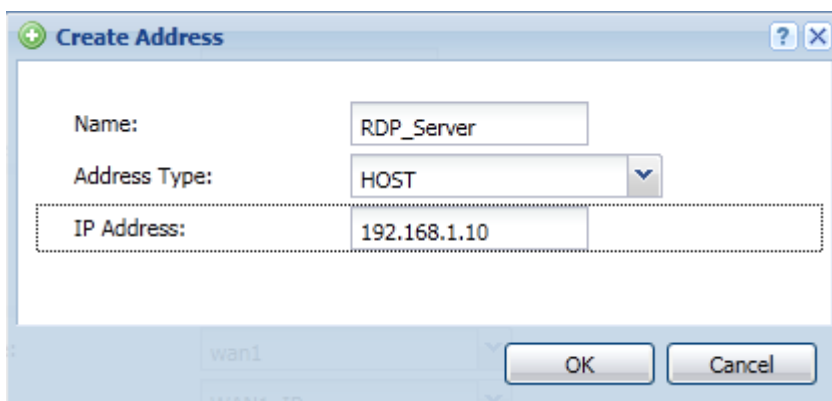
Create new Object -> Address



Sollten Sie das PPPoE Interface verwenden, wählen Sie hier wan1_ppp aus.

4. Neues Objekt für RDP-Server erstellen

Create new Object -> Address



5. Neues Objekt für den RDP-Service (Dienst) erstellen

Create new Object -> Service

Add Service Rule

Name:

IP Protocol:

Starting Port: (1..65535)

Ending Port: (1..65535)

6. Nun wird eine Policy Route mit den erstellten Objekten erstellt:

Add NAT

Create new Object ▾

General Settings

Enable Rule

Rule Name:

Port Mapping Type

Classification: Virtual Server 1:1 NAT Many 1:1 NAT

Mapping Rule

Incoming Interface:

Original IP:

Mapped IP:

Port Mapping Type:

Original Service: TCP, 3389

Mapped Service: TCP, 3389

Related Settings

Enable NAT Loopback ⓘ

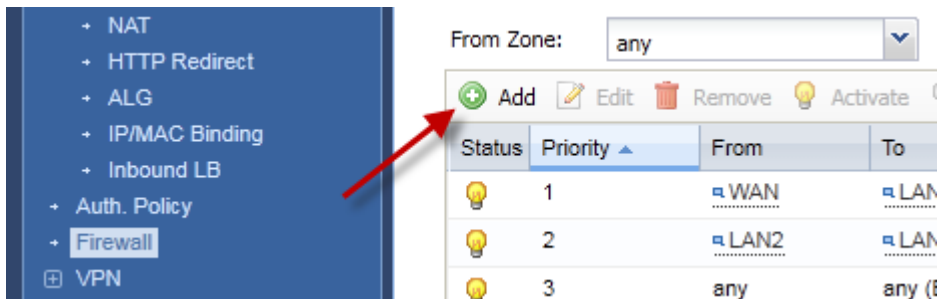
Configure [Firewall](#) ⓘ

NAT Loopback wird nur im Zusammenhang mit dem Feld „Original IP“ verwendet und dient dazu, dass man über das interne LAN Subnetz über die öffentliche IP Adresse / Domäne auch auf den Server zugreifen kann.

Wir empfehlen NAT Loopback nicht zu verwenden, sondern einen eigenen DNS Server.

7. Firewall Regel einfügen welcher den Zugriff von aussen her auf den Server erlaubt

Firewall -> Add



8. Die Firewall Regel erstellen welchen den Zugriff von aussen (WAN) zum Server (LAN) zulässt

